

Göttingen, im Februar 2014

## **Pressemitteilung**

„Netzwerk Wohnen“

Ausstellungs- und Veranstaltungsprojekt zu neuen Wohn- und Lebensformen

12. März bis 2. April 2014

Wenn sich die Zusammensetzung unserer Gesellschaft demografisch verändert, muss in vielen Lebensbereichen umgedacht werden. Wie dies im Falle des Wohnen und Lebens nicht nur im Alter aussehen kann, stellen die Eva Meurer Stiftung und die Freie Altenarbeit Göttingen e.V. sowie weitere regionale Kooperationspartner im Rahmen des Ausstellungs- und Veranstaltungsprojektes „Netzwerk Wohnen“ im Neuen Rathaus Göttingen vor. Zu sehen sind im dortigen Foyer vom 12. März bis 2. April elf Wohnungsbauprojekte aus Deutschland und sechs weiteren europäischen Nationen, die beispielhaft zeigen, in welcher Form sich gerade auch genossenschaftliches und gemeinschaftliches Wohnen altersgerecht verwirklichen lässt.

Begleitet wird die Ausstellung durch ein Veranstaltungsprogramm mit den thematischen Schwerpunkten: Demografischer Wandel, Rechtsformen des Bauens, Unterstützungssysteme und Wohnberatung. Exkursionen und Informationen zu Wohnprojekten in Göttingen und Umgebung sowie eine Lesung sind weitere Teile des Programms, das unter der Schirmherrschaft von Frau Dr. Schlapeit-Beck, Städtträtin und Dezernentin für Kultur und Soziales der Stadt Göttingen steht.

Die elf im Neuen Rathaus Göttingen gezeigten Exponate stammen allesamt aus der Ausstellung des Deutschen Architekturmuseums „Netzwerk Wohnen. Architektur für Generationen“, die im Frühjahr 2013 in Frankfurt am Main stattfand. Die Besucherinnen und Besucher der Göttinger Ausstellung erhalten anhand von Plänen, Fotografien und Schautafeln zu den einzelnen Bauprojekten einen Eindruck davon, wie dem berechtigten Wunsch nach Erhalt von Lebens- und Wohnqualität im Alter nachgekommen werden kann. Die präsentierten Gebäude und Anlagen von Manchester bis Zürich, von Wien bis Amsterdam zeigen, welche unterschiedlichen und individuellen Formen generationsübergreifendes, gemeinschaftliches Wohnen annehmen kann.

### **Pressekontakt:**

Verena Schickle

Tel. 0551 / 43 606

Email: [f-a-g@t-online.de](mailto:f-a-g@t-online.de)